



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 37.

Sonnabend, den 20. Februar.

1847.

## Zwei Sterne.

Novelle von Karl Göbel.

(Fortsetzung.)

Als die Damen den Zweck der Reise Reno's vernahmen, konnten sie sein Glück nicht genug preisen; das Gespräch ward stets zutraulicher und heiterer, selbst die Präsidentin ward allmählig von der beharrlichen Theilnahme Reno's an ihrer Verlegenheit so sehr gerührt, daß sie ihm ihre besondere Gunst schenkte, während Fanny und Mathilde über den Unfall bereits zu scherzen begannen.

„Möchte der Minister uns nur nicht schon heute treffen!“ nahm die Letztere das Wort, „dann würden wir Italien nicht sehen!“

„Ei, wir kehren mit A. ein wenig zurück!“ rief Fanny freudig, „sei unbesorgt wegen seiner Ankunft, die vielleicht schon im nächsten Augenblick mich beseligt!“

„Durch die Nennung des Paradieses Italien, meine Damen,“ fiel Reno ein, „haben Sie eine so große Sehnsucht, dies Land zu sehen, in mir erregt, daß ich vom mächtigsten Drang befeelt bin, in Ihrer theuren Gesellschaft zur jetzigen günstigen Jahreszeit dies schöne Land zu besuchen. Uebrigens hoffe ich, Sie werden meine Einladung nicht ausschlagen, mich auf mein neues Gut zu begleiten. Sehn Sie, dort, wo der spitze Thurm hervorguckt, ist das Dorf D...., welches zu meinem Gute gleiches Namens gehört und dicht daneben liegt das Schloß der Gutsherrschaft. Dort verseehe ich Sie einstweilen mit einem starken Reisewagen und frischen Pferden.“ Nach einigen Bedenklichkeiten leisteten die Damen der freundlichen Einladung Folge.

„Der sonnige Himmel Italiens wird sicher Ihre Gesundheit stärken,“ sprach Reno zu Mathilde, einer kleinen blassen Figur, deren Uebelbefinden Fanny